BUSINESS TALKS:
MASTER THE LANGUAGE
OF ACCOUNTING!
www.accounting.hhu.de

NextGenerationCFO. 2018

Heinrich Heine Campus Conference

GRADIFY

Rund 1.000 Studierende und Praktiker trafen sich am 4. Dezember 2018 im Audimax der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Universität zur NextGenerationCFO.2018. Die vierte Auflage der größten deutschen Campus-Konferenz stand unter dem Motto „Disrupting Accounting!“ – denn die digitale Disruption verändert das Accounting grundlegend.

Wie verändern sich die Geschäftsmodelle von Unternehmen durch die Digitalisierung?
Was bedeutet das für Controlling und Finanzberichterstattung?
Und wie muss der CFO sich und sein Ressort für die Zukunft aufstellen?

Gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutierten die Studierenden und Professionals die Anwendungsfälle von Künstlicher Intelligenz, die Bedeutung von Data Science für treffsichere Prognosen und die Einsatzmöglichkeiten von Blockchain-Technologien für Smart Contracts und bessere Cyber-Sicherheit.

Wie in den Vorjahren hatten die Studierenden auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, rund um die NextGenerationCFO zusätzliche Career-Services wie den Lebenslauf-Check oder ein kostenloses Bewerbungsfoto-Shooting in Anspruch zu nehmen. Beim abendlichen Get-Together gab es für alle Teilnehmer zahlreiche Gelegenheiten für Networking und Recruiting.

NextGenerationCFO.2018 – Disrupting Accounting!

powered by

www.accounting.hhu.de

GRADIFY

Wir danken unseren Schirmherren

Prof. Dr. Ulrich Lehner
Mitglied des Gesellschafter-Ausschusses Henkel AG & Co. KGaA und Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Telekom AG

Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Wir danken unseren Sponsoren

avantum consult
BAKER TILLY
BearingPoint
ctcon MANAGEMENT CONSULTANTS
Deloitte.
EBNER STOLZ
EY Building a better working world
KPMG
METRO
PKF
STANTON CHASE
Warth & Klein Grant Thornton An instinct for growth
Weber Jakobus PERSONALBERATUNG

Wir danken unserem Partner

IDW INSTITUT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Wir danken unseren Medienpartnern

AETIXMEDIA
FINANCE Das Magazin für Finanzchefs

Disrupting Accounting! – Die Keynote-Speaker der NGCFO.2018

Ute Wolf

Chief Financial Officer,
Evonik Industries AG

Fintech, Roboadvisor, Bitcoins, Blockchain, ICOs – all diese Begriffe beherrschen die öffentliche Diskussion, wenn es um Digitalisierung im Finanzbereich geht. Einiges ist davon heute schon Wirklichkeit in den Finanzabteilungen großer Unternehmen, vieles (noch) Zukunftsmusik. Wichtig ist, diese Transformation frühzeitig anzugehen – technologisch und kulturell.

Dr. Christian Langer

Vice President Digital Strategy,
Deutsche Lufthansa AG

Planung ist/war ein Herzstück unternehmerischen Handelns. Nun ergeben sich neue Möglichkeiten durch all das was so gern als „Digitalisierung" zusammengefasst wird. Hyper-Personalisierung und Echtzeitanalytik sind nur zwei Chancen.

Accounting unplugged: CFO 2030

Wie sich Konzerne und ihre Finanzfunktion verändern müssen

Digitalisierung ist kein abgegriffenes Thema: Es geht gerade erst los!

Als CFO der Evonik Industries AG ist Ute Wolf verantwortlich für die digitale Transformation im Finanzbereich des Essener Spezialchemie-Unternehmens. Gleich zu Beginn macht Wolf deutlich, dass die transparente Gestaltung des Finanzbereichs und die Einhaltung regulatorischer Anforderungen zwar wichtig seien, die betriebswirtschaftlichen Werttreiber im digitalen Zeitalter jedoch an anderer Stelle lägen. Für Wolf ist klar: Für Innovation im Finanzbereich ist nicht die Verfügbarkeit von Daten entscheidend, sondern deren Aktualität und Qualität. Voraussetzung für alle Maßnahmen im Rahmen der Digitalisierung seien einheitliche Datenstrukturen, harmonisierte Prozesse und konsistente Stammdaten.

Es ist noch einiges zu tun, bis die Früchte der Digitalisierung geerntet werden können.

Die Systeme forderten jedoch oft mehr Standardisierung, als vorhanden sei. „Unternehmen haben nicht die Zeit, die sie sich oft nehmen“, mahnt Wolf an. Das B2C-Geschäft verändere sich und die Kunden forderten bestimmte Systeme und Prozesse von ihren Zulieferern. Konsequenz sei bei der Einführung neuer Systeme daher entscheidend – sonst seien Unternehmen schneller getrieben, als gedacht, so Wolf.

Dr. Christian Langer, Vice President Digital Strategy der Deutsche Lufthansa AG pflichtet Wolf bei: „Die Planung geschieht heute in Echtzeit.“ Die Algorithmen waren nie der Engpass, so Langer – und Daten stehen mittlerweile massenhaft zur Verfügung. Allein eine Airbus A350 produziere 1,5 Terabyte Daten pro Tag. Diese Datenvielfalt vernichte Intransparenz.

Bildmitte: Moderator Dr. Thomas M. Fischer (CEO, Allfoye Managementberatung GmbH): „Was vorstellbar und möglich erscheint wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch so kommen.“

This is the end of planning as we know it.

So wichtig die Planung für die Unternehmen ist, so wenig lässt sich Disruption planen. „Den einen Weg gibt es nicht“, gibt Langer zu bedenken, „denn Sie wissen nicht, wer am Ende eine neue Lösung entwickelt.“ „Der Weg geht nicht nur über Tools und Technik“, bemerkt Wolf. Die Voraussetzungen für die digitale Transformation des Finanzbereichs müssten auf der Organisationsebene und auf der Ebene des einzelnen Mitarbeiters geschaffen werden. „Das ist auch eine Führungsaufgabe“, betont Wolf und fordert mehr Methodenkompetenz und fachübergreifende Kooperationen.

Die nächste Generation muss gestalten und über den Tellerrand hinausblicken.

Für die Studierenden, die noch am Beginn ihrer Karriere stehen, ist besonders ein Thema wichtig: Was tun bei Zukunftssorgen und gegen die Angst vor Jobverlust durch die Digitalisierung? „Sie müssen keine Sorge haben“, ruft Langer den Studierenden zu. „Sie sind die, vor denen wir Sorge haben: Sie können gestalten!“ „Angst ist nie ein guter Berater“, meint Wolf. Die Eigenverantwortung werde zunehmen. Daher seien Offenheit und das das eigene Mindset entscheidend, so Wolf.

Künstliche Intelligenz im Accounting: Unsere Experten

Dirk Böckmann

CEO, avantum consult AG

Bots die buchen, beschleunigen und berichten sowie Algorithmen für Prediction, Planning und Optimization sind bald der neue Standard.

Stefani Rahmel

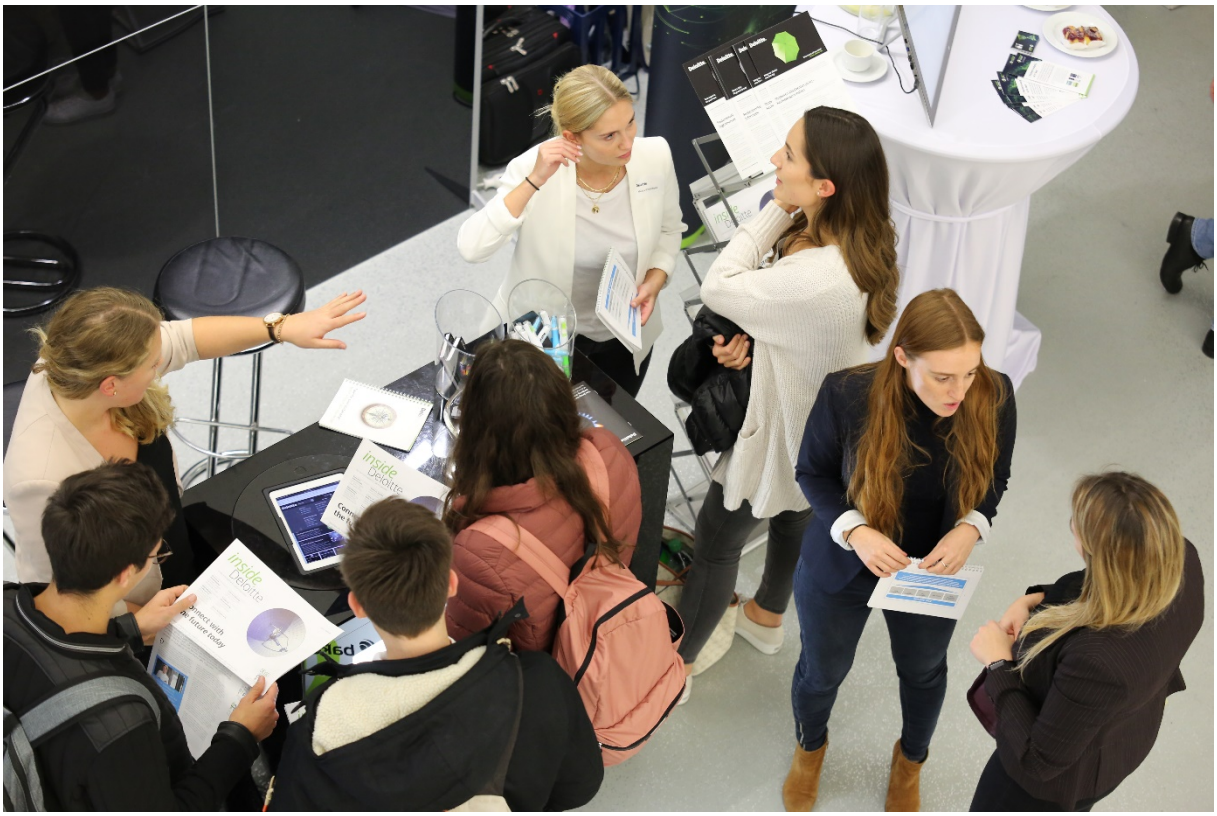
Partnerin Finance & Regulatory, BearingPoint

Das Thema der diesjährigen Konferenz könnte aktueller nicht sein. Ich freue mich auf interessante Diskussionen.

Dr. Tanja Küppers

Vice President, Deutsche Post DHL

By harnessing the power of data and establishing a digital ecosystem as collaborative people system, we can shape a culture of innovation and steer towards a positive future - faster than any algorithm can predict. The world will never be this slow again!



Künstliche Intelligenz – Der neue Business Partner im Accounting?

Weniger reagieren, mehr agieren.

In der analogen Welt war die Erstellung von Performance-Analysen, Finanzprognosen oder Entscheidungsvorlagen die Kernaufgabe von menschlichen Experten in Rechnungswesen und Controlling. Aber genau dieses Aufgabenfeld können schon heute digitale Assistenzsysteme abdecken: Mit künstlicher Intelligenz unter anderem in Form von Machine Learning und Cognitive Computing können sie große Datenmengen schneller als jeder Mensch analysieren – und durch ihre Fähigkeit, auch in natürlicher Sprache zu kommunizieren, werden sie zum neuen Counterpart und Business Partner.

Oft handelt es sich um alte Inhalte, die mit neuen Namen versehen werden.

Im transaktionalen Bereich nimmt der Einsatz von Robotic Process Automation (RPA) stark zu. Bislang manuelle Routinetätigkeiten werden dabei durch Robotersoftware bearbeitet. Künstliche Intelligenz kann in diesem Prozess auf den Daten aufbauen, die durch RPA generiert werden. Außerdem finden Analysen Anwendung, bei denen auch ein gewisser Grad von künstlicher Intelligenz zum Einsatz kommt, beispielsweise beim automatisierten Auslesen von Mails.

Bild: Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger (Inhaberin des Lehrstuhls für BWL, insb. Accounting an der HHU): „Künstliche Intelligenz übernimmt im Accounting nicht das Steuer – aber sie hilft bei der Suche nach dem richtigen Kurs."

Stichwort: Bauchentscheidungen

„Es gibt fundamentale Unterschiede zwischen menschlichen Gehirnen und künstlicher Intelligenz", meint Dirk Böckmann. Das Trainieren von künstlicher Intelligenz sei sehr aufwendig und beanspruche viel Zeit. Schwache KI sei bereits an vielen Stellen eine gute Unterstützung – sofern sie einmal trainiert sei. Aber: „Von starker KI sind wir noch sehr weit entfernt", so Böckmann.

Beim Einsatz von künstlicher Intelligenz sei insbesondere das critical thinking wichtig. „Entscheidungen können nicht einfach abgegeben werden. Vorschläge müssen hinterfragt werden", sind sich die Panelteilnehmer einig. Bei Anwendungen für Cashflow-Prognosen oder im Kontext von Compliance-Systemen sei künstliche Intelligenz bereits heute eine sinnvolle Unterstützung und Ergänzung.

Was früher Excel war, ist heute RPA.

Stefani Rahmel setzt sich dafür ein, dass Mitarbeitern die Angst vor dem Arbeitsplatzverlust genommen wird. „Dazu müssen Mitarbeiter entsprechend trainiert werden. Die große Herausforderung dabei ist es, sämtliche Mitarbeiter mitzunehmen", so Rahmel weiter. Böckmann hebt hervor, dass sich der Mensch durch seine Flexibilität und Kreativität auszeichne. Die Technik stelle aktuell das geringste Problem bei der Implementierung von KI dar.

Mit Hilfe von Workshops könnten Mitarbeiter mit den neuen Anwendungen vertraut gemacht werden, so ein Vorschlag aus dem Panel. Gemeinsam müssten Prozesse und Aufgaben identifiziert werden, die digitalisiert werden könnten. Oft handele es sich um Kleinigkeiten, die aber den Arbeitsalltag immens erleichtern könnten. Den Nutzen von KI aufzuzeigen, sei eine der wichtigsten Führungsaufgaben, fassen die Panelteilnehmer das zentrale Ergebnis zusammen.

Blockchain im Accounting: Unsere Experten

Martin Finkbeiner

Technology Principal – Managing Director, Grand-consult GmbH - All for One Steeb

Wir brauchen Menschen mit Schnittstellen-kompetenz. Nicht Fisch, nicht Fleisch zu sein, ist eine gute Sache.

Prof. Dr. Philipp Sandner

Leiter des Blockchain Center, Frankfurt School of Finance & Management

Die Blockchain-Technology wird mindestens den Finanzsektor revolutionieren.

Dr. Dirk Siegel

Partner & Leiter des Blockchain Institute, Deloitte

Blockchain Technology, with its unique capability to represent an unalterable ledger of transactions, will fundamentally change the way accounting is done in the future.

Blockchain im Accounting: Disruption, Game-Changer – oder doch nur ein Hype?

Blockchain ist eine Technologie in den Kinderschuhen, vergleichbar mit dem iPhone 1.

Wer bei Blockchain nur an Bitcoin denkt, der springt zu kurz. Denn mit dieser Technologie kann zum ersten Mal fälschungssicher und ohne zentrale Instanz digital kommuniziert werden: Mit Blockchains werden beispielsweise am Rotterdamer Hafen Vertrags- und Logistikinformationen über Container und Frachtinhalte weltweit getrackt, so dass das teure Ausstellen von Frachtpapieren wegfällt. Streamingdienste wie Spotify wollen künftig Urhebertantiemen mittels Blockchain-Technologie abrechnen; IBM und Samsung haben gezeigt, wie mittels Blockchain-Technologien Bestellungen aufgegeben, abgewickelt und nach erhaltener Lieferung bezahlt werden – vollständig automatisiert und ohne zusätzliche menschliche Überwachung. Dennoch halten Kritiker dagegen, dass die Blockchain-Technologie immer noch aufwändig, energieintensiv und kaum durchschaubar ist. Welche Potenziale bietet die Blockchain deshalb für ein smartes Accounting wirklich? Oder setzt man besser schon auf Weiterentwicklungen wie Hashgraph oder Tangle?

Von 0 auf 100 % wird es circa zwölf Jahre dauern.

Prof. Dr. Philipp Sandner schätzt, dass die Durchdringungsquote der Technologie bisher bei weniger als einem Prozent liegt. Insgesamt seien die Investitionen von Unternehmen in Blockchain-Technologien viel zu gering. Es gäbe weniger als 30 Unternehmen, die hier stark investierten. In den erweiterten DAX30, darunter also auch Unternehmen wie Bosch und die Commerzbank, arbeiteten 700 bis 1.000 Mitarbeiter an Blockchain-Projekten. „Das ist sehr wenig!“, meint Sandner. Bewegung käme insbesondere aus dem Start-up-Bereich und nicht von den großen Playern.

Bild: Jun.-Prof. Dr. Marcus Bravidor (Inhaber der Juniorprofessur für Wirtschaftsprüfung an der HHU): „Im Fokus des Accounting stehen nützliche und gleichzeitig verlässliche Informationen für Manager, Investoren und andere Stakeholder. Daran müssen sich neue, auch disruptive Technologien messen lassen.“

Blockchain ist ein Ökosystem für Effizienz.

Dr. Dirk Siegel stellt sich eine einzige Plattform für den gesamten P2P-Cycle vor. „Jeder macht das, was er macht, in seiner eigenen Buchhaltung, mit seiner Sicht, ohne Rücksicht auf die anderen, selbst innerhalb eines Konzerns“, skizziert Siegel den Status quo. Eigentlich sei der Charakter einer Transaktion doch gerade, dass diese mindestens zwei Seiten habe. Siegels Vision ist die in zweifacher Hinsicht doppelte Buchführung bei beiden Transaktionspartnern, die zu einer Art Triple Accounting, mit einer gemeinsamen Blockchain in der Mitte wird.

Das „mit dem PC sprechen“ gibt es schon seit Star Trek IV.

Martin Finkbeiner fragt abschließend: „Wie gehen wir mit Disruption um?“ Zentral sei, dass man sich den neuen Technologien nicht verschließe, sondern offen sei.“

Stimmen zur NextGenerationCFO.2018 – Disrupting Accounting!

„Am Ende des Tages geht es gerade in BWL oder VWL um den Austausch, um die Community, um das Kennenlernen, um das Netzwerk und deswegen finde ich solche Veranstaltungen wirklich sehr wichtig. "

Prof. Dr. Philipp Sandner
Leiter des Blockchain Center, Frankfurt School of Finance & Management

„Es ist eine sehr große Konferenz, sehr gut besetzt von den Themen, sehr gut vorbereitet – von daher bin ich wirklich beeindruckt, was die Studenten auf die Beine stellen. "

Ute Wolf
Chief Financial Officer, Evonik Industries AG

„[…] das Thema Accounting und Blockchain ist in der Konstellation in der akademischen Welt zurzeit noch gar nicht so beleuchtet und wir sehen hier in dieser Konferenz einen sehr gelungenen Ansatz diese beiden Welten zusammenzubringen. "

Dr. Dirk Siegel
Partner & Leiter des Blockchain Institute, Deloitte

„Insofern freue ich mich als Dekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sehr, dass es Gradify gibt, dass sie die Konferenz organisiert haben. Es ist für die Studierenden ein tolles Engagement, eine tolle Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis."

Prof. Dr. Stefan Süß
Lehrstuhlinhaber für BWL, insb. Arbeit, Personal und Organisation
& Dekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

„Ich bin das vierte Jahr infolge hier und bin begeistert, dass es immer mehr Studierende und Praktiker werden […]. Das Wesen dieser Veranstaltung ist, den Dialog zu fördern und sich mit Up-to-date-Themen zu beschäftigen. Der Austausch zwischen Studierenden und Praktikern findet zu Genüge in den Pausen und den Panels statt."

Dr. Thomas M. Fischer
Chief Executive Officer, Allfoye Managementberatung GmbH

GRADIFY – YOUNG MANAGEMENT CONSULTANTS

GRADIFY – Das ist das studentische Organisationsteam hinter der Campuskonferenz. Im vierten Jahr der NextGenerationCFO und nach mehreren gemeinsamen Erfolgen haben Studierende und Graduierte der HHU die universitätsnahe Düsseldorfer Beratung GRADIFY gegründet.

Sie sind…

Das Organisationsteam der NextGenerationCFO.2018

…interdisziplinär aufgestellt.

Mit einem hohen Leistungs- und Qualitätsanspruch arbeitet GRADIFY an vielseitigen Projekten aus der Unternehmenspraxis. Das Team besteht aus 50 engagierten Studentinnen und Studenten verschiedener Fakultäten und Fachrichtungen. Die Bachelor-, Master- und Promotionsstudierenden stammen sowohl aus der BWL, VWL und Wirtschaftschemie, als auch aus der Germanistik, Physik, Psychologie, Mathematik und Informatik.

…hervorragend ausgebildet.

Neben der Konferenz NextGenerationCFO organisiert GRADIFY viele Exkursionen, Workshops und Seminare, um das Wissen und die Expertise der Mitglieder weiter auszubauen. Sie setzen sich – ganz im Sinne ihres Namens – für die praktische und theoretische Ausbildung von „Qualified Graduates“ ein. So gewährleisten sie die akademische Qualität ihrer Arbeit und die erfolgreiche Verbindung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit Fragestellungen aus der Praxis.

GRADIFY Consultants auf der NextGenerationCFO.2018

Interessierte Studierende informieren sich am Stand von GRADIFY auf der NextGenereationCFO.2018

…ambitioniert.

GRADIFY ist die junge Management- und Strategieberatung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die Verbindung von Wissenschaft und Praxis aktiv zu leben. GRADIFY steht für exzellente Studierende, die bereit sind, Außergewöhnliches zu leisten.

Kontakt: sonja.emme@gradify.de

NGCFO.2019

Wirtschaft der Zukunft:
Mehr als nur Profit?

Mit unseren Keynote-Speakern

Stefan Krause

Gründer und CEO von Canoo
(formerly known as Evelozcity)

und vorher CFO der
Deutschen Bank und BMW

Rolf Ganter

Head European Equities,
UBS Wealth Management CIO

(angefragt)

Save the date: 26. November 2019

**© Lehrstuhl für BWL, insbesondere Accounting
an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

Univ.-Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger

accounting@hhu.de | www.accounting.hhu.de

Bildmaterial: Ferdinand Dahlmanns